

Kasselsches Wochenblatt.

Sonntag den 2^{ten} October 1813.

Bekanntmachungen.

In dem Augenblicke, wo das Glück der Waffen Eure Hauptstadt in meine Hände liefert, mache ich Euch im Namen Seiner Majestät des Kaisers von Rußland, meines allergnädigsten Herrn, und auf Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Schweden, Oberbefehlshaber der Nordarmee von Deutschland, hierdurch bekannt, daß das Königreich Westphalen, (welches aus Provinzen zusammengesetzt wurde, die ihrem rechtmäßigen Oberherrn mit Gewalt entrisen waren) von heute an, aufhört, jedoch nicht, um es als erobertes Land zu behandeln, sondern es von der französischen Herrschaft zu befreien. Die edlen Gesinnungen meines erhabenen Monarchen sind bekannt: Deutschland vom fremden Joch zu erlösen, und der Welt den Frieden zu schenken, rief er Seine Völker zu den Waffen, und nicht eher wird Er gebieten, dieselbe niederzulegen, bis dies herrliche Ziel erreicht ist.

Der höchste Gott segnet sichtbarlich dies Unternehmen. Schon hat der Feind seit wenigen Wochen über 300 Kanonen und 100,000 Gefangene verloren. Baiern, Würtemberg, sind von ihm abgegangen, und der größte Theil von Deutschland steht bereits gegen ihn unter den Waffen.

Wer unter Euch sich diesem großen Bunde anschließen will, und dadurch Beweise geben, daß er des Namens eines Deutschen nicht unwürdig sey, wird von uns mit Freuden aufgenommen werden, wird unser Bruder, unser

Kampfgefährte seyn, und der Kaiser, mein Herr, wird ihn unter jedem Verhältnisse zu schützen wissen.

Ich fürchte nicht, daß einer von Euch ferner einer Regierung anhängen werde, welche im Augenblick der Gefahr Euch Kleinmüthig verließ. Sollte dieß aber geschehen, und Jemand von Euch für dieselbe und zum Nachtheil des allgemeinen Besten etwas unternehmen, werde ich gezwungen seyn, die strengste Ahndung auszuüben.

Cassel, den 1^{sten} October 1813,
19^{ten} September alten Styles.

Russisch-kaiserlicher General-Major, General-Adjutant S. M. des Kaisers, und Ritter von Czernischeff.

Der hiesigen Bürgerschaft zeige ich hierdurch an, daß der General-Major und General-Adjutant Sr. kaiserl. russischen Majestät zum Commandanten der Stadt Cassel ernannt hat. Wer Klagen oder andere Sachen vorzutragen hat, wird sich an mich wenden, in meiner Wohnung im rothen Hause. Zugleich fordere ich die hiesigen Einwohner auf, mir alle die sich noch hier befindenden Militär-Personen so wie alle königlichen Effecten, von was Art sie seyn mögen, alle verborgenen Waffen, und militairischen Equipagen ohne Verzug anzuzeigen, indem derjenige, welcher sich irgend eine Verhehlung zu schulden kommen ließe, auf die strengste bestraft werden wird.

Cassel, den 1^{ten} October 1813.

Raschanowitsch,
kaiserl. russischer Oberst-Lieutenant.